

Meer als nur Meer

Nach dem Plöckenpass steigt bei uns die Urlaubsvorfreude von Kilometer zu Kilometer an. Die Landschaft wird flacher, die Vegetation allmählich mediterran und der Himmel immer wolkenloser ... bis uns das Eco Resort Lino delle Fate unter strahlender Sonne begrüßt.

Qualitäts- statt Massentourismus

Lino delle Fate ist eine neu eröffnete Ferienanlage, die prototypisch für die Abkehr vom Massentourismus hin zum Qualitätstourismus in dieser Region steht. Statt einer Bettenburg erwartet uns ein großzügiges Resort mit vielen modernen Bungalows in Holzriegelbauweise. In der Mitte der Anlage steht ein Hotel mit einigen Zimmern. Dort befinden sich auch der Speisesaal und die Poollandschaft samt verschiedenen Liegeflächen. Das Resort liegt am Rande eines Biosphärenparks mit verschiedensten Vogelarten, Tümpel, Schmetterlingen, Kröten und einer Vielzahl von Pflanzen und wilden Blumen. Im Inneren der Anlage hat man auf ein natürliches Vegetationskonzept gesetzt und statt bewässerungsintensiver Blumenbeete typische und sehr dekorative Gräser gepflanzt. Das Federgras, auf Italienisch Lino delle fate, ist daher auch Namensgeber der Anlage.

Mediterranes und nachhaltiges Wohnambiente

Die Bungalows mit ihren weiß lasierten Holzbalken überraschen uns durch ihre Großzügigkeit, sowohl was den Platz als auch was die Ausstattung betrifft. Im Inneren des Bungalows setzt sich das mediterrane Design fort und die Farben Blau, Weiß und Braun dominieren. In jedem Zimmer gibt es eine Klimaanlage, die über Luftwärmepumpen betrieben wird, wie ich auf dem Weg hierher gesehen habe. Allerdings werden wir die Aircondition in den nächsten Tagen kaum brauchen, denn

Nach einem langen Winter und einem verregneten Frühjahr heißt es für Chefredakteurin Eva Sorantin nur noch „ab in den Süden“, sobald die Covid-Situation es zulässt. So packt sie Anfang Juni Mann, Kinder, Coronatest und Impfbescheinigung ins Auto und tippt das Eco-Resort Lino delle Fate in Bibione in ihr Navi. Dort erwartet sie dann viel mehr als nur Sonnenschein und Meer ...

VON EVA SORANTIN

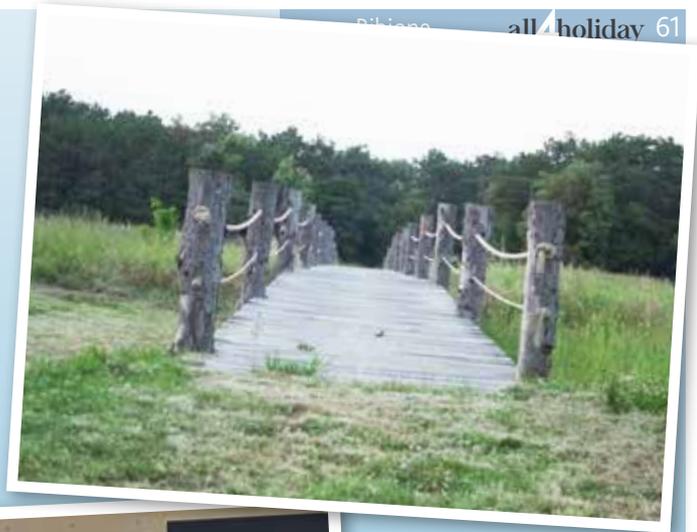
die solide Bauweise des Bungalows lässt wenig Hitze in unsere vier Wände herein. Auf der überdachten Terrasse befindet sich eine hochwertige Sitzlandschaft mit Pölstern samt Liegestühlen. Um sich vor der Sonne zu schützen, kann man Vorhänge je nach Bedarf zu- oder aufziehen. Als gemütliche Lesecke kaum zu überbieten.

Entspanntes Beachlife

Zuerst zieht es uns aber an den Strand. Das sind zu Fuß zehn Minuten. Mit den Fahrrädern, die wir am nächsten Tag mieten werden, geht es natürlich viel schneller. Das Lino delle Fate verfügt über einen eigenen kostenlosen Hotelstrand mit bequemen Liegestühlen und Sonnenschirmen. Wir haben uns dort noch gar nicht richtig niedergelassen, da sind unsere Kids schon Richtung Wasser verschwunden. Das Meer ist jetzt Anfang Juni zwar noch frisch, aber doch deutlich wärmer, als ich nach dem kalten Frühjahr erwartet hätte. Der typische flache Einstieg des adriatischen Meeres ist für unsere Kinder natürlich ideal, so ertrinkt meine Tochter Rita auch nicht gleich bei ihren ersten Schwimmversuchen mit ihrer neuen Meerjungfrauen-Flosse. Nach dem Schwimmen darf natürlich ein echter italienischer Cappuccino am Strand nicht fehlen, während sich unsere Kids einem kleinen Sandburgen-Bautrupp angeschlossen haben.

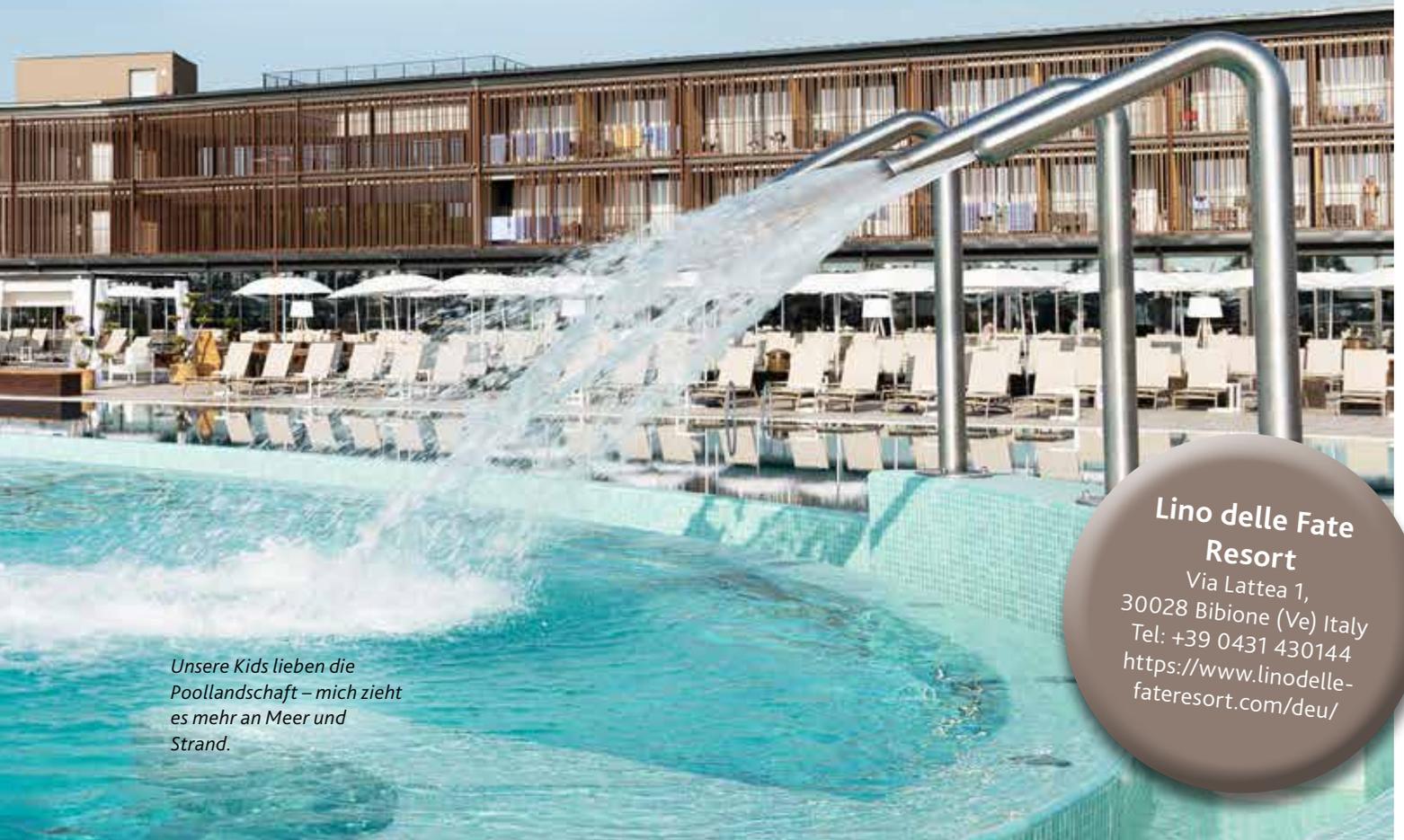
Aperol im Sonnenuntergang

Nächste Station: Abendessen! Das ist vielleicht der einzige Wermutstropfen während unseres Aufenthalts: Die Mahlzeiten müssen, typisch italienisch eben, im Speisesaal eingenommen werden, was für uns wenig sonnenverwöhnte Nordtiroler natürlich eine Verschwendung kostbarer Sonnenstunden →



Im angrenzenden Biosphärenpark werden Führungen durch die vielfältige Fauna und Flora angeboten

Vor dem Hotel und sehr bereit für das Abendbuffet.



Unsere Kids lieben die Poollandschaft – mich zieht es mehr an Meer und Strand.

**Lino delle Fate
Resort**

Via Lattea 1,
30028 Bibione (Ve) Italy
Tel: +39 0431 430144
<https://www.linodellefateresort.com/deu/>



bedeutet. Grundsätzlich könnte man die Mahlzeiten allerdings auch vom Restaurant abholen und zu Hause auf der Terrasse essen, ein Service, das mit Babys besonders praktisch ist. Nachdem ich mich aber durch das gesamte, wirklich überzeugende Salat-, Fisch-, Fleisch- und Nachspeisen-Buffet gekostet habe, genieße ich den Sonnenuntergang mit einem Glas herrlichem Aperol Spritz auf der Terrasse. Danach lassen wir Rabeneltern die Kids in der Kinderdisco zurück und machen noch einen kleinen Spaziergang, um den kulinarischen Großesatz zu verdauen. Jetzt in der Dämmerung ist die Luft erfüllt von lautem Quaken und Zwitschern. Eine Stunde später kehrt dafür komplette Ruhe ein, bei den Tieren, bei den Menschen und sogar bei unseren Kindern. Ich nutze die Stille für einige Seiten auf meinem E-Book-Reader, gemütlich in das Terrassensofa gekuschelt.

Mit dem Fahrrad die Umgebung erkunden

Kaum haben unsere Kinder Tristan und Rita am nächsten Tag ihr viel zu süßes Nutella-Frühstück beendet, zieht es sie schon zur Poollandschaft. Da beide sehr gute Schwimmer sind, trauen wir uns, sie dort zurückzulassen, um Fahrräder für uns alle zu mieten. Das entwickelt sich ein bisschen zum Epos, denn wir sind nicht die Einzigen, die diese Idee hatten. Kein Wunder, denn das Resort selbst und auch die ganze Umgebung sind einfach ideal zum Fahrradfahren. Als wir unsere Kids vom Pool loseisen können, starten wir daher eine nette, sehr familienfreundliche und gut beschilderte Fahrradrunde direkt vom Resort weg. Es geht am Meer entlang, dann durch riesige, schattige Pinienalleen, vorbei an Gemüsegeldern, Glashäusern, Obst- und Gemüseständen, weiter an Brackwasserteichen und Schilf entlang, bis wir schließlich nach ca. 25 Kilometern wieder in der Stadt Bibione landen, wo wir unser Eis-Versprechen gegenüber den Kindern einlösen und ein bisschen klassisches Urlaubsshopping machen – neue Sonnenbrillen, Strandtücher als Bettüberwurf für zu Hause und andere Souvenirs. Als wir zurück sind, zieht mich unsere gemütliche Terrassengarnitur wieder magisch an und die geplante Lesestunde eskaliert zu einem Power-Nap von eineinhalb Stunden ...

Wilde Strände und Radwandern an der Adria

Als mein Mann und ich am nächsten Tag ohne die Kinder, die bei Freunden am Pool bleiben, eine größere Fahrradtour unternehmen,

Die Ferienanlage mit den Bungalows ist auch für Kinder gut überschaubar. Die Wege sind kinderfreundlich mit Symbolen wie „Pferd“, „Käfer“ oder „Qualle“ beschriftet.

bauen wir in unseren Trip noch eine Stunde an einem wilden Strand ein. Denn auch das gibt es in Bibione – Strände, die man nur mit dem Fahrrad oder zu Fuß erreicht und daher fast ganz für sich hat. Mit dem Drahtesel gäbe es noch viel zu erkunden, so kann man mit der Fähre über eine Meerenge übersetzen und von dort nach Lignano weiterfahren. Überhaupt ist Venetien ein Paradies für Fans des gemütlichen Radwanderns ... leider fehlt uns dieses Mal die Zeit dafür.

Als wir schon am nächsten Tag, die Sonne im Rücken und Regenvölkchen vor Augen, schweren Herzens Bibione wieder verlassen müssen, nehmen wir uns fix vor, beim nächsten Mal mehr Zeit einzuplanen. Denn wer nur wegen des Meeres an die Adria kommt, versäumt das Beste. ■



Urlaubsglück auf dem Drahtesel: Bibione ist ein Paradies für Radfahrer.

Das Federgras – Lino delle Fate – ist Namensgeber der Anlage.



Auf unserer Radtour sehen wir immer wieder kleine Brackwasserseen.

Die Autorin **Eva Sorantin** ist Chefredakteurin von all4family, Mutter von vier Kindern und seit über 20 Jahren in der Verlagsbranche im Bereich Familienmedien tätig. Sie lebt mit ihrer Familie in Tirol und wenn sie nicht gerade Artikel oder Reiseberichte für all4family schreibt, findet man sie viel in der freien Natur beim Wandern, Radfahren und Schwimmen.